

„Es genügt nicht, die Bücher von Timmermans und Claes zu schätzen. Wir müssen das völkische Schicksal der Flamen verstehen und begreifen lernen! (Hamburger Fremdenblatt.)

Flandern stirbt nicht

Das flämische Fronterlebnis
Roman von Jef Simons

Mit Vorworten von S. Timmermans und August Borms
Aus dem flämischen von Ulrich Fierow. Leinen RM 4.80

„Dieses Buch wirkt wie ein Pfeil ins niederdeutsche, ja mehr, ins germanische völkische Gewissen. Ein Weckruf ist dieses erschütternde, echte, dabei dichterisch wunderschöne Buch.“ (Lübeckische Blätter)

Dörfer in Flandern

Erzählung von der Sprache der Seele

Von Alf Aweson

Gebunden RM 2.80

„Aweson hat den ganzen Stimmungseiz Flanderns eingefangen.“ (Mitteldeutschland). „In Awesons Sprache paart sich Schlichtheit mit Kraft. Seine Menschen sind urwüchsige, trostige Enkel der harten Geusengeschlechter.“ (Bochumer Anzeiger.)

Deutsch-Niederländische Symphonie

Herausgeber Dr. R. P. Ohwald

Mit 45 Abbildungen. Leinen RM 7.80

Ein Standardwerk! „Ich glaube, daß dieses geschichtliche Werk selber Geschichte zu wirken fähig ist!“ (Prof. Kleo Pleyer-Königsberg, 15. 8. 37.)

Meersinfonien

Die grandiose germanische Meerdichtung

Von Cyriel Verschaeve

Leinen RM 4.50

„Wie hier nationale und religiöse Werte ineinanderwachsen und sich niemals widerstreiten, das ist eine Gnade für diesen Dichter und sein Volk.“ (Otto Brües in „Kölnische Zeitung.“)

Flanderns Seemöwe

„Flanderns geistiger Führer“, biographische Einführung und Dichtproben von C. Verschaeve. Mit Bild. Kart. 1.50, Ln. RM 2.50

Christlich-nordischer Geist

in der flämischen Mystik

Von Cyriel Verschaeve

Liebhabeausgabe RM 1.80

„Dieses kleine Bändchen scheint mir vom gesamten flämischen Schrifttum unserer Tage das inhaltsschwerste zu sein.“ (N.S.-Monatshefte.)

Z Vorzugsangebot! **Z**

franz Westphal Verlag
Wolfshagen-Scharbeutz (Lübecker Bucht)

Jetzt ins Fenster

und vorlegen:

Das Buch vom Deutschen Volkstum

Wesen, Lebensraum, Schicksal

Mit 136 bunten Karten, 1065 Abbildungen u. 17 Übersichten
Leinen RM 20.-

„Ein ganz besonderes Lob gehört den Abbildungen. Es sind ihrer mehr als tausend, sie bauen ein Bilderwerk auf, das man, hat man sich den Text schon zu eigen gemacht, immer wieder mit Freude durchblättert: so schön ist die deutsche Welt, so reich ihre Landschaften, ihre Städte, ihre Bauten, so bunt ihr Leben, und aus den Menschen ihrer Stämme, mögen sie noch so weit auseinander liegen und im ersten Ansehen fremdartig anmuten, blickt doch sehr bald das vertraute und gemeinfame Antlitz eines und desselben Volkes.“

Volkszeitung, Wien, 2. Januar 1937

Emil Meynen

Deutschland und Deutsches Reich

Sprachgebrauch und Begriffswesenheit
des Wortes Deutschland

Mit 40 Abbild. u. 10 Karten. Geh. RM 11.-, Leinen RM 12.-

„Nach sorgfältiger, langsamer Lektüre des Buches kann zusammenfassend darüber gesagt werden, daß dem Verfasser E. Meynen, einem Grenzdeutschen der Rheinprovinz, ein großer Wurf gelungen ist. Gutdeutsche Gelehrtenart, Beobachtungsgabe, Einfühlungsvermögen des Geographen und tiefverankertes Volkserbewußtsein haben sich in dieser Arbeit vorbildlich vereinigt.“

R. Rungaldier

in den Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft in Wien, Bd. 78, 1935



Z

F. A. BROCKHAUS · LEIPZIG